

Ex-Schüler spendeten 900 Euro

Osterholz-Scharmbeck (ek). Gerade erst ein paar Wochen mit dem Abitur in der Tasche entlassen, saßen vier von ihnen wieder in der BBS. Diesmal nahmen sie nichts mit, sondern gaben etwas, nämlich den Überschuss aus dem Fond für die Abschlussfeierausrichtung für die 104 Abiturienten. „Vieles ist im Endeffekt günstiger gewesen als veranschlagt, und so ist dieses Geld übrig geblieben“, sagte Julia Claussen. Die sieben Abi-Ball-Komiteemitglieder entschieden, 150 Euro ans Gästehaus der Diakonie, vormals Wärmestube, als soziale Einrichtung zu spenden. Und sie spendeten ganze 900 Euro dem BBS-Förderverein für den naturwissenschaftlichen Zweig ihrer Schule. „Eine schöne Überraschung“, sagte Schulleiter Wilhelm Windmann über dieses rare Ereignis. Bogislav Miescke, Biologie- (und vormals Landwirtschafts-)lehrer vermutete „vielleicht doch ganz guten Unterricht“ als Grund, während Kollegin Elke Ramm eine gute

Verbindung zur Schule vermutete. Chemielehrer Joachim Kropp erinnerte sich an Äußerungen, welche Versuche er noch hätte zeigen können, wenn mehr Geld da wäre, und Horst Pohl, Fördervereinsvorsitzender und ehemaliger Lehrer der BBS, freute sich schlicht und ergreifend. Ex-Schülerin Ysabell von Söhnen

wünschte sich mehr Versuche und einen praxisbezogeneren Unterricht als Verbesserung ihres als gut befundenen Naturwissenschaftsunterricht, und Sina Röhrs wünschte, auch ihre „Nachschüler“ könnten Ausflüge zum Humangenetischen Institut an der Uni Bremen erleben, so wie sie. Julia Claussen

verdeutlichte, dass der Unterricht kaum zu verbessern sei, nur mehr Möglichkeiten geschaffen werden könnten. Auch Laura Freye erinnerte sich gern an den Besuch der Ausstellung „Körperwelten“ mit Biolehrer Miescke, der vielleicht mit Spenden erhalten bleiben könne.

Foto: ek

